

1. Auflage

THE YEARLY PORNODRAF 86

Preis : 1.11 DM

- Übersichtlich - - In vivo - - Uebelproblematisch -

A 6071 A

IMPRESSUM : *The Yearly Pornograf* - TYP - Selbstbefleckung im Footprint
Verlag, Berlin
Ché Fred : Willpühr Amph Taccasch ; sowie Männer von Schlage eines :
Peter (Petersburg), Horst (Wienerwald), Herbert (Gasse), Marcus (Diesgau)
Layout on *Apple II* 2888 and EPSON RX 88

The Yearly Pornograf - TYP - Fachzeitschrift des Institutes
für Intimforschung und Dumfragelei (IID)

Ein neuer Beginn

Das ist das neue Gewand des neuen TZPs TYPs (Scheiß Compjudatatur)

Es muß einfach mal wieder etwas getan werden. Schließlich werden wir nicht jünger, auch wenn fünf von uns noch wie 20 aussehen (*Ja, ja! Wer ist jetzt wohl wieder damit gemeint?*). Im Zuge der ersten industriellen ReEvolution, die auch den letzten hinter uns nicht ganz unbe- merkt geblieben ist - und die letzten werden beim Rückzug die ersten sein, die den eigenen Leuten in den Rücken fallen - kündigt sich hiermit ein neuer YEARLY PORNODRAF an.

Der Kommentar:

Unter unendlichen Mühen ist es uns (dem Institut für Intimforschung und Dumfragelei) gelungen, den einzigen Dauerabonnenten zu einem Statement zu überreden.
Hier seine dreizehn Essentials: Friede, Freude, Eierkuchen ... (aus Platzgründen nur seine ersten drei).

10 Jahre TYP - sagt UNS das was?

10 Jahre im Dienste der Intimitäten und der Dumfragelei (siehe Titel): das ist eine Leistung, die genauso viel und da stimmen Sie mit mir sicher überein, wenn auch aus anderen Gründen und steuerlich nicht absetzbar.
An dieser Stelle möchte ich aus der Masse der wenigen einige einige viele hervor - heben, die sich an den allerintimsten Stellen mit den allerdümmsten Fragen hervor - getan haben, danken: insbesondere dem harten Kern um Willpühr Amph Taccasch, dem Meister der intimen Dumfragelei, namentlich Petro Zochl, Horst das Huhn, Fischer, die Squav und Kitsch Krügerstrand. Sie vor allem waren es doch, die den kühnen Gedan- ken der Pioniere folgend, dem TYP Beine machend, die Bilder das Laufen lehrten und als Erste überhaupt eine Ihrer leichtesten Übungen aus dem Stoff, aus dem die Träum- zeilungen sind zu einem abendfüllenden Spielfilm verarbeitet, dem, wenn auch von der Kritik verkannt, so doch wenigstens nur verantwortungslosen Verleibern, nicht dem schönen Publikum vorgeworfen, so doch ein einzigartiges Werk, ja ein Mahnmal der Anfangsachtziger, der Nachwelt nicht oder gerade Trotzdem !!

NOSE ACCOUNTING SYSTEMS

© by Footprint 89



Leserbrief-Forum

AUS GOSSE, PUNK UND KUNSTSTREIEN

Sehr geehrter Herr *Milchpur Mampf Naschkatz*,

Ich antworte auf Ihr Schreiben mit Hilfe meiner manuell-mechanischen Kipphebel-Walzen-Farbband-Einheit und hoffe, daß Sie nur das nicht übel- nehmen und bedanke mich zunächst für die frühen Wünsche und den üblichen Schrott.

Bei dieser Gelegenheit erlauben Sie mir (NEIN) ein paar wohlwollend ge- meinte konstruktiv kritische Anmerkungen zum redaktionellen Teil und zum Layout des TYP '86 (schmeckt mit 18 und mit 80) zu machen.

- 1) wenn 5 von Uns noch wie 20 aussehen, dann haben Wir Uns im Schnitt vervierfacht !
- 2) Steven Spielhügels Film hatte Neunzehnhundertundneunundachtzig und nicht Neunzehnhundertundneunundachtzig geheißen.
- 3) Soso, der 13. klappt bei Ihnen nicht ! Was sagt denn Ihre Frau dazu ?
- 4) Es heißt Yearly und nicht Vearly (siehe Überschrift).

Nachdem es mir nun gelungen ist, mich mit nur 4 Punkten unbeliebt zu machen, möchte ich Sie bitten, das mitgeschickte Manuskript einer Fest - schrift an Herrn Taccasch zur ebeneo penetrant-pedantischen, kritischen Überprüfung und Überarbeitung weiterzuleiten.

Zu guter Letzt freue ich mich, Ihnen mitteilen zu können, daß der dar - gelegten Terminierung meinerseits nichts im Wege steht und verbleibe bis zu Ihrer Bekanntgabe des endgültigen Datums desch Feschtesch (der Fete) mit besten Wünschen und dem üblichen Schrott.

Ihr Peter

Der Red. antwortet:

Lieber Pater,

leider bringen wir den TYP 88 erst in zwei Ausgaben heraus. Der 86 TYP mag deshalb mit 18 oder 80 schmecken, wird jedoch säuerlich aufstoßen lassen.

Zu 1) Vervielfacht, da 5x 20 = 100 ist.

Zu 2) Da haben sie freilich recht:

es mußte heißen: 1989

Zu 3) Muß sie das wissen?

Zu 4) Wie sagt Ihnen das neue layout zu?

mit dem üblichem Schrott verbleibt

Ihr Red.

Bürgerberatungsstelle der
Republikaner Tel.: 110



© by Footprint 89



Schule mit Zukunft

Unter dem Motto "DEM NACHWUCHS KEINE CHANCE" präsentiert das Institut für Intiaforschung und Dumfragerei (IID) den diesjährigen Preisträger (ja, ja, die Preisen werden nun mal auf Händen getragen) des Jugend-Schmier-Wettbewerb aus der Stiftung Preißischer Kulturverschaltz.
Es ist auch dieses Jahr wieder der dreizehnjährige *Bert A. Bertelsmann* aus aus Hamburg bei München um acht an der Saar :
Hören wir nun :

Mein schönstes Ferienerlebnis

Es begann an einem wunderschönen August Nachmittag. Ich wandelte die ParkFNU flußaufwärts auf dem breitem, breitgetretenem Trottoir entlang. Die Sonne blinzelte mich kühn durch die laubverhangenden Nadelbäume an. Eichhörnchen wieselten flink über Äste, Zweige und Tageblätter. Vögel zwitscherten lustig einen und gaben sich den Trieben dem Treiben hin und her.
Und wohin ich meinen Schweiß blicken ließ : Mädchen - Blonde, Schwarzhäufige, Grauhäufige, Braunäufige. Sie stolzierten an - zuweilen auch zu mutig an mir vorbei und lächelten mich na ja oder auch nicht. Eine wahre Augenweide. Ein Mädchen schöner als das andere; und jedes, das ich neu zu sehen im Stände war, setzte mein Herz in farkt.
Jedoch keines dieser narrensüßen Mädchen verharnte länger als den Augenblick des Inaugenscheinnehmens in meinem Sinn. Und so oblag es es mir fern, mich ausbleigender als irgendnötig an einem Orte aufzubewahren. So genoß ich es, den hoch und heilig fliegenden kurzen Miniaturrücken und den hüpfenden Wippen wuppenen Wiegen schwingenden Schwiegeln ...
Jedenfalls war ich total aus dem Häuschen.

Die Evolution der Schule :

Volkschule 1880 :
Ein Bauer verkauft einen Sack Kartoffeln für 20 Mark. Die Saatkosten betragen 4/5 des Erlöses. Wie hoch ist der Gewinn ?
Realschule 1980 :
Ein Bauer verkauft einen Sack Kartoffeln für 20 DM. Die Erzeugungskosten betragen 16 DM. Berechne bitte den Gewinn.
Gymnasium 1970 :
Ein Bauer verkauft eine Menge Kartoffeln (K) für eine Menge Geld (G). G hat die Mächtigkeit 20. Für die Menge G gilt, daß jedes Element g eine Mark ist. In Strichmengen müßtest du für die Menge G zwanzig Strichlein (//////////) machen, für jedes Element g eines. Die Menge der Erzeugungskosten (E) ist um vier Strichlein (////) weniger mächtig als die Menge G. Zeichne das Bild der Menge E als Teilmenge der Menge (G) und gib die Lösungsmenge (L) an für die Frage: Wie mächtig ist die Gewinnmenge?
Integrierte Gesamtschule 1980 :
Ein Bauer verkauft einen Sack Kartoffeln für 20 Mark. Die Erzeugungskosten betragen 16 Mark, der Gewinn beträgt 4 Mark. Aufgabe: Unterstreiche das Wort "Kartoffeln" und diskutiere mit deinem Nachbarn darüber.
Progressives Oberstufen-system 1986 :
ein kapitalistisch privilegiertes bauer bereichernd sich one rechtfertigung an einen sac katofeln um 4 D-Mark, untersuche den tekst auf inhaltliche grammatische orthografische und zeichensatzungsfehler, korrigierte die aufgabenstellung und demonstrierte gegen die lösung.

Das wird ja immer besser :

Strom sparen ...
bei Nacht fahren



... und aus dem Chaos sprach
eine Stimme zu mir :
"Lächle und sei froh,
es hätte schlimmer kommen können!"
... und ich lächelte und war froh,
und es kam schlimmer !

BEWAG

Herbert Lehmann: Also wir haben jetzt eine gesicherte Stromversorgung.
Kurt Krawulle: Ja, wir auch. Wir haben eine Wärmepumpe im Keller von Glockner.
H.L.: Wir haben ein HelMAKW von GeneralLotus 105kW Leerlaufleistung.
K.K.: Meine Badewanne hat eine Voll- und Leerlaufleistung von 0,2 kLitern.

Wir, das IID, müssen endlich wieder mit Hanna Granate-Hauhin (DEV) dafür Sorge tragen, in dieser, unserer Stadt ohnegleichen beschwörend zu werden.
Und in dieser Problematik sollten sich alle Parteien grün sein. "Ja, ja", werden da einige Ignoranten sagen. Und - warum auch nicht? Der Appell der Rereformierung sollte an allen demo - kratisch gesonnenen Kräften in diesem, unserem Lande vorbeigehen.
Republik ist nicht, wenn man mal keinen Kaiser hat. Und deshalb fordert der BND (Bund Neutraler Denker) das Abi nur mit 60000 Worten.
Aus Anlaß dazu drucken wir die Ausschlußrede des Birektors Rayner Niedermahn von dem neu eröffneten Ulf-Mehrschaum-Gymnasiums in Rumsstein oder so ähnlich.

"Liebe Erzeuger und deren Produkte, lieber unterschätzter Lehr- und Hohlkörper (Hut ab, Frl. Referendarin Steilzahn) und schließlich unsere Mülltonnenleererin Karin Kehraus so - wie unseren ständig wachsamem Hausmeister Edgar Krawallke! Wir haben uns wieder einmal zusammengefunden, weil sich ein Obermässiger Anteil von Deliquenten bereit gefunden hat, unsere Schule auf legalem Weg zu verlassen.
60 oder waren es 45, haben es wieder mal geschafft unser Abitur, das in der ganzen Welt, aber nicht in Bayern anerkannt ist, zu bestreiten. 25 Schüler - wir nennen sie unsere Geheimwaffe gegen den Pillenkick, bleiben uns weitere zwei Semester erhalten. Das macht bei einer Gesamtzahl von 100 nur knappe 10% - erfreulicher Weise. Ja, ja, wer rechnen kann, wird es im Leben weit bringen.
Und Ihnen Fröbisch sei schon wie so oft im voraus gesagt, daß das Knacken von Autos und Friesieren von Muppets weiterhin nicht im Physikcurriculum auftauchen wird.
Das Abitur stellt eine Wende dar; zum Guten und zum Schlechten; wer will das schon vorher wissen ? Es stellt einen Schritt dar, wie Ihr ihn bisher noch nicht gewagt habt. Einen Schritt ins bittere Leben.
Wir haben versucht, eine führende oder wie unsere Sportlehrerin Frau Keßvater es begreiflich formuliert, eine fühlende Hand zu sein auf dem Weg zum Abitur.
In Zukunft müßt Ihr selbst an den Klippen und Untieren des Lebens vorbeischießen.
Die, die Ihr das Abitur geschafft habt; wir können Euch nicht mehr abhalten.
Es bleibt mir nur noch Euch, die Ihr es geschafft habt, alles Gute auf meinem Weg zu wünschen. Mit Euch gehen Erinnerungen... Erinnerungen, die ich nicht vermiesen möchte.
Zu Beispiel an Dich, liebe Elrgit Blasmann, die Du vom ganzen Lehrerkollegium wegen Deiner mündlichen Leistungen zwar nicht geachtet, doch stets geschätzt wurdest.
Immer denken werden ich auch an Dich, liebe Sabine Spreyx - meyer mit Deiner Turnübung an Stufenbarren. Es ist ja noch einmal gutgegangen. Ja, Herr Grapsch hat noch jede Schülerin von der Stange geholt.
In stolzem Gedenken wird uns allen unser Biochemiegenie

